

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



auf den Seiten 2 bis 7

Schwedt/Oder, Mittwoch, den 9. April 2008

17. Jahrgang, Ausgabe 4/2008

Schwedter Rathausfenster

Stadt Schwedt/Oder im Internet:
<http://www.schwedt.de>



Am 21. April 2008 organisiert die Stadtbibliothek in Schwedt/Oder den Tag der Gegenwartsliteratur mit Schriftstellern aus Brandenburg, um viele Schüler für das Lesen zu begeistern. (Foto: Harald Bethke)

Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

- | | |
|--|---------|
| – Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2008 | Seite 2 |
| – Ankündigung der geplanten Einziehung von öffentlichen Verkehrsanlagen nördlich der Friedrich-Engels-Straße | Seite 3 |
| – Widmungsverfügung | Seite 4 |
| – Widmungsverfügung | Seite 5 |
| – Bekanntmachung des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg | Seite 6 |
| – Einladung zur Jahresvollversammlung der Jagdgenossenschaft Kunow-Hohenfelde | Seite 7 |

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder.

Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 76 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29. November 2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	46.038.200 EUR
in der Ausgabe auf	49.312.400 EUR
und	
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	21.378.500 EUR
in der Ausgabe auf	21.378.500 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	1.028.200 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	5.000.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	
Schwedt/Oder	250 v.H.
OT Hohenfelde	300 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	
Schwedt/Oder	400 v.H.
OT Hohenfelde	350 v.H.
2. Gewerbesteuer	
Schwedt/Oder	350 v.H.
OT Hohenfelde	300 v.H.

§ 4

Über- und außerplanmäßige Ausgaben können nur finanziert werden, wenn die Bedingungen des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg erfüllt sind. Sie werden als unerheblich in folgendem Umfang festgesetzt:

- über- und außerplanmäßige Ausgaben in unbeschränkter Höhe, wenn sie durch zweckgebundene Einnahmen gedeckt sind
- unabweisbare Ausgaben für Pflichtaufgaben in unbeschränkter Höhe
- übrige über- und außerplanmäßige Ausgaben der
 - Hauptgruppe 4 Personalausgaben – bis zur Höhe von 50,0 TEUR je Einzelfall
 - Hauptgruppe 5/6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – bis zur Höhe von 50,0 TEUR je Einzelfall
 - Hauptgruppe 7 Zuweisungen und Zuschüsse – bis zur Höhe von 50,0 TEUR je Einzelfall
 - Hauptgruppe 8 Sonstige Finanzausgaben – bis zur Höhe von 50,0 TEUR je Einzelfall
 - Hauptgruppe 9 Ausgaben des Vermögenshaushaltes – bis zur Höhe von 50,0 TEUR je Einzelfall

Ausgaben über 25.000 EUR sind durch den Hauptausschuss zu genehmigen.

- über- und außerplanmäßige Ausgaben des Vermögenshaushaltes in unbegrenzter Höhe, wenn dafür die notwendigen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vorliegen und die Finanzierungsquellen vorhanden sind

Darüber hinausgehende über- und außerplanmäßige Ausgaben gelten als erheblich.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 17. März 2008 vom Landrat des Landkreises Uckermark als allgemeine untere Landesbehörde erteilt.

Schwedt/Oder, den 19. März 2008

*Polzehl
Bürgermeister*

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder vom 19. März 2008 wird öffentlich bekannt gemacht. Der Landrat des Landkreises Uckermark hat als allgemeine untere Landesbehörde am 17. März 2008 die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Haushaltssatzung mit Aktenzeichen 15 71 04 erteilt. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt zur Einsichtnahme bei der Bürgerberatung im Rathaus Haus 2, Zimmer 218 aus.

Schwedt/Oder, den 19. März 2008

Für die Stadt Schwedt/Oder

*Polzehl
Bürgermeister*

Widmungsverfügung

Nach § 6 Brandenburgisches Straßengesetz, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juni 1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 12, S. 211-230 von 1999, zuletzt geändert durch die Neufassung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, erhält folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder liegende

Verkehrsfläche: **Bollwerk**

Flur: 3
 Flurstück: 116 und 344 (beide teilweise)
 Flur: 64
 Flurstücke: 321, 324 (beide teilweise), 343
 Flur: 66
 Flurstücke: 76/1, 76/5, 83, 163 (alle teilweise), 164, 166

die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt mit folgenden Einschränkungen:

Die Nutzung der befestigten Flächen ist nur für Fußgänger gestattet. Die entsprechend ausgeschilderten Bereiche sind auch für Radfahrer nutzbar.

Die o.g. Verkehrsfläche wird in die Gruppe der **sonstigen öffentlichen Straßen** eingestuft.

Baulastträger ist die Stadt Schwedt/Oder.

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der gewidmeten Fläche ist auf dem Lageplan gekennzeichnet.

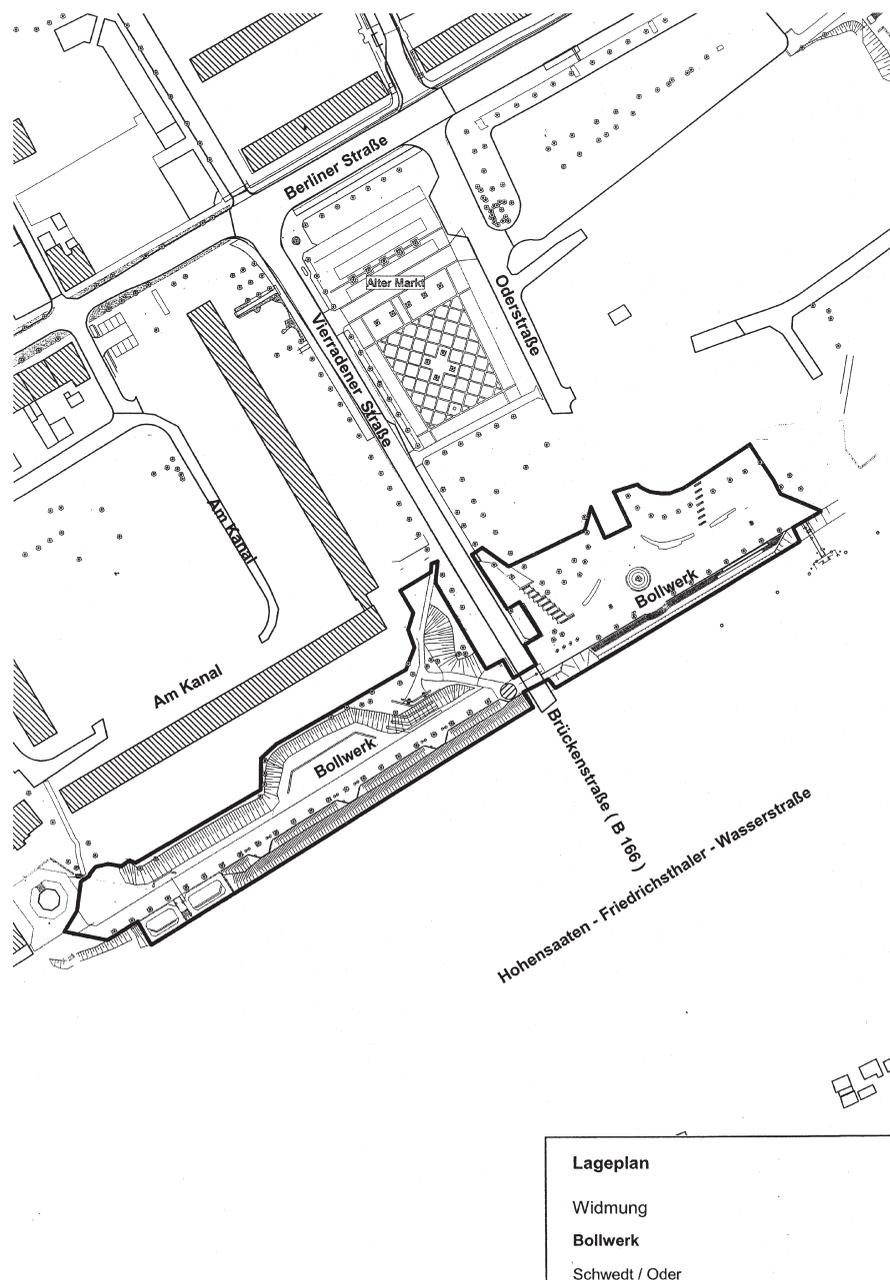
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, 27. März 2008

Polzehl
 Bürgermeister



Anmerkung der Redaktion: Die Darstellung der Karte ist nicht maßstabsgerecht.

Widmungsverfügung

Nach § 6 Brandenburgisches Straßengesetz, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juni 1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 12, S. 211-230 von 1999, zuletzt geändert durch die Neufassung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, erhält folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder liegende

Verkehrsfläche: **Alter Markt**

Flur: 64

Flurstück: 71, 73, 321, 322 (alle teilweise)

die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt mit folgenden Einschränkungen:

Die Verkehrsfläche Alter Markt ist ein verkehrsberuhigter Bereich. Auf den durch entsprechende Schilder gekennzeichneten Flächen ist das Parken für PKW erlaubt. Alle anderen befestigten Flächen sind nur für Fußgänger vorgesehen.

Die o.g. Verkehrsfläche wird in die Gruppe der **sonstigen öffentlichen Straßen** eingestuft.

Baulastträger ist die Stadt Schwedt/Oder.

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der gewidmeten Fläche ist auf dem Lageplan gekennzeichnet.

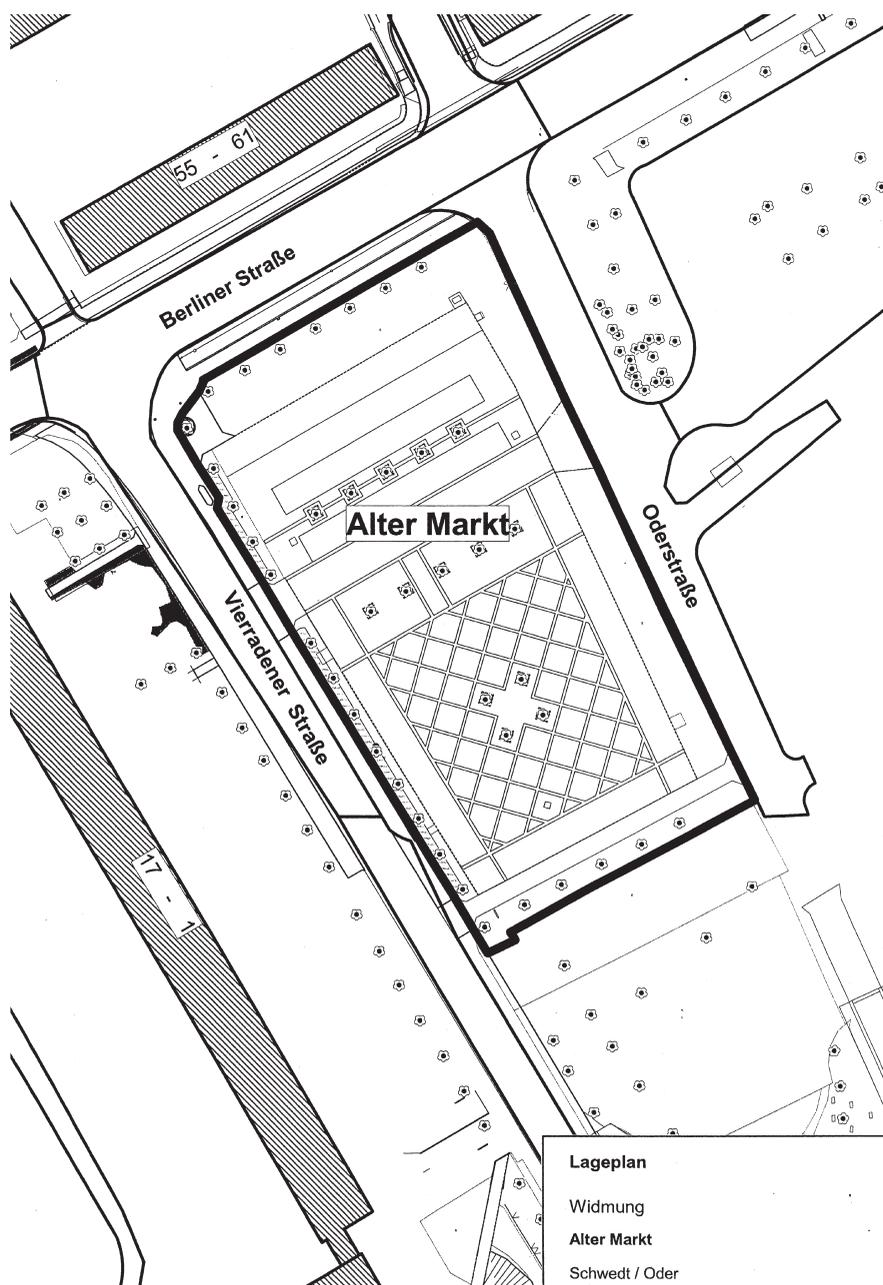
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, 27. März 2008

Polzehl
Bürgermeister



Anmerkung der Redaktion: Die Darstellung der Karte ist nicht maßstabsgerecht.

Bekanntmachung des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg

Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg informiert die Öffentlichkeit gemäß § 7 der Gemeinsamen Raumordnungsverfahrensverordnung über den Abschluss des Raumordnungsverfahrens (ROV) für das Vorhaben

„380-kV-Freileitung Bertikow - Neuenhagen (Uckermark-Leitung)“.

Im Verfahren wurden die Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange, von Bürgern sowie von Interessengemeinschaften/Verbänden bearbeitet und berücksichtigt.

Im Ergebnis des ROV wird grundsätzlich festgestellt, dass alle zu bewertenden Varianten mit Konflikten bezüglich der Vereinbarkeit mit den Erfordernissen der Raumordnung und den Anforderungen an die Umwelt verbunden sind. Von wesentlicher Bedeutung für die Ermittlung und Benennung einer oder mehrerer Vorzugsvarianten waren insbesondere die sehr unterschiedlichen Auswirkungen der Trassenvarianten auf die Sachgebiete der Raumordnung Freiraum, Forstwirtschaft, Erholung und Tourismus sowie auf das Schutzgut Landschaft. Auf deren Funktionen und Schutzziele abstellend, sind die Varianten 3 und 2 - und zwar in dieser Reihenfolge -, unter Festsetzung von entsprechenden Maßgaben, am ehesten geeignet, eine bedingte Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Erfordernissen der Raumordnung herzustellen. Den Vorzug aus landesplanerischer Sicht erhält dennoch die Variante 3, bestehend aus den Trassenabschnitten A, D, G, F und C (sh. a. Karte). Zum Einen, weil ihre Auswirkungen auf die vorgenannten Raumbelange und Schutzgüter durch die sehr hohe Bündelung mit im Raum bereits vorhandenen Infrastrukturtrassen nach sich zieht. Zum Anderen, weil sie gleichfalls die Option zur späteren möglichst konfliktarmen und effektiven Einbindung des Umspannwerkes Vierraden bereits umfassend berücksichtigt. Für die Variante 2, bestehend aus den Trassenabschnitten A, D, E, F und G, kann ebenfalls eine bedingte Vereinbarkeit mit den Erfordernissen der Raumordnung und den Anforderungen an die Umwelt festgestellt werden. Das bestehende Konfliktpotenzial mit den Erfordernissen der Raumordnung ist bei dieser Variante insgesamt jedoch geringfügig höher als bei Variante 3. Für die Variante 1, bestehend aus den Trassenabschnitten A, B und C, wird aufgrund der zu erwartenden erheblichen Auswirkungen auf die beiden Sachgebiete der Raumordnung Freiraum und Forstwirtschaft sowie auf das Schutzgut Landschaft und die betroffenen NATURA 2000-Gebiete, mit Verweis auf das bestehende naturschutzrechtliche Vermeidungs- und Minderungsgebot sowie die hier wesentlich günstigeren Alternativvarianten 2 und 3, Unvereinbarkeit festgestellt. Aus der Gesamtsicht der raumordnerischen und der Mehrzahl der Umweltbelange ist vorzugsweise die Variante 3 vor Variante 2 der weiteren Planung zu Grunde zu legen. Wird in den vertiefenden Untersuchungen und FFH-Verträglichkeitsprüfungen im anschließenden Planfeststellungsverfahren jedoch festgestellt, dass Variante 3 mit den Schutz- und Erhaltungszielen der von ihr berührten SPA-Gebiete (im Abschnitt G) soweit kollidiert, dass eine Unvereinbarkeit bzw. Unzulässigkeit vorliegt, kann das Vorhaben dann auch über Variante 2 realisiert werden.

Die landesplanerische Beurteilung hat gegenüber dem Träger des Vorhabens und gegenüber dem Einzelnen keine unmittelbare Rechtswirkung

und ersetzt nicht die Genehmigungen, Planfeststellungen oder sonstigen Entscheidungen nach anderen Rechtsvorschriften. Im Rahmen des nachfolgenden Planfeststellungsverfahrens ist die Abarbeitung der im Raumordnungsverfahren erteilten Maßgaben nachzuweisen.

Die landesplanerische Beurteilung zum Vorhaben „380-kV-Freileitung Bertikow - Neuenhagen (Uckermark-Leitung)“ kann ab sofort wie folgt eingesehen werden:

in der **Stadtverwaltung Schwedt/O.**

Bauordnungsamt, Etage 3, Zi. 313,
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/O.

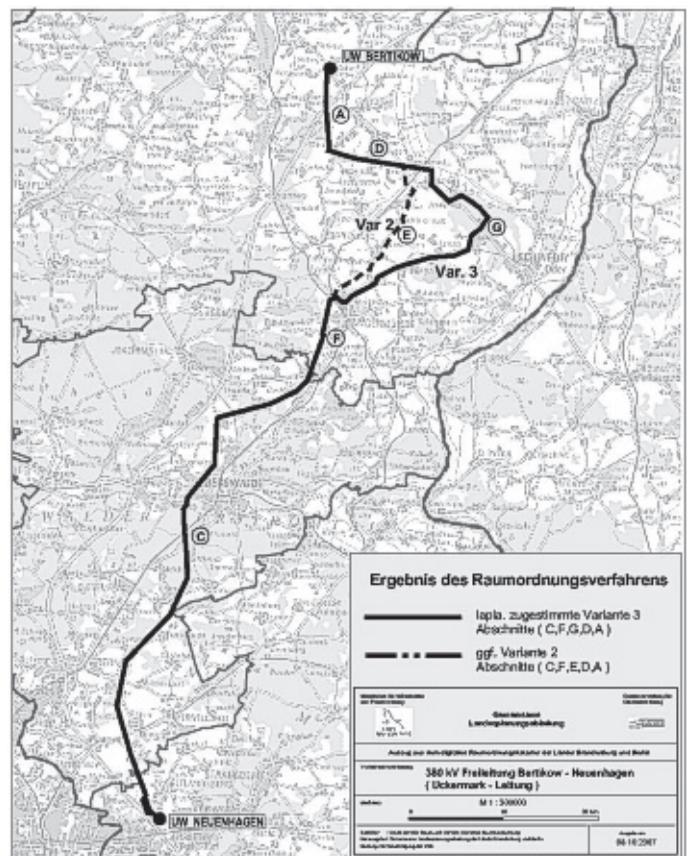
zu den Dienst- und Sprechzeiten

Mo, Mi, Do. 9:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

Di 9:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr

Fr 9:00-12:00 Uhr

Außerdem besteht die Möglichkeit, Einsicht in die landesplanerische Beurteilung bei der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung, Referat GL 6, Müllroser Chaussee 50, in 15236 Frankfurt (Oder) während der allgemeinen Dienstzeit zu nehmen.



**Anmerkung der Redaktion:
Die Darstellung der Karte ist nicht maßstabsgerecht.**

Einladung zur Jahresvollversammlung der Jagdgenossenschaft Kunow-Hohenfelde

Hiermit laden wir alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Kunow-Hohenfelde zur Jahresvollversammlung ein.

Ort: Gemeindehaus Kunow, Kunower Dorfstr. 41

Zeit: Freitag, 25. April 2008, 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
6. Haushaltsplan 2008/09
7. Diskussion
8. Beschlussfassung
9. Wahl der Kassenprüfer

10. Wahl der Wahlkommission
11. Aufstellung der Kandidaten
12. Wahl des Vorstandes
13. Schlusswort
14. Gemeinsames Abendessen (Wildbret) mit Ehepartner

Die Versammlung ist öffentlich. Stimm- und redeberechtigt sind jedoch nur Bodeneigentümer. Vertretungsvollmachten sind zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

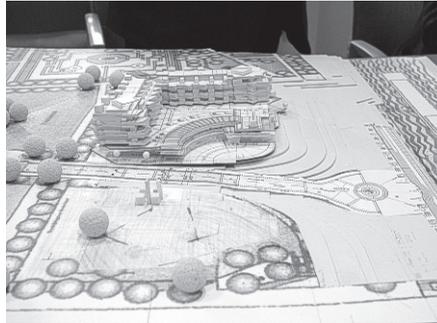
Birke
Jagdvorsteher

Ende des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

Informationen aus dem Rathaus

Ideen für neues Wohnen in der Innenstadt

Beim Pressegespräch am 11. März 2008 im Rathaus informierten Bürgermeister Jürgen Polzehl sowie die Geschäftsführer der Wohnbauten GmbH, Manfred Wilke, und der WOBAG e. G., Helmut Barsch, über aktuelle Planungen und Vorhaben in der Schwedter Innenstadt. Parallel zum Stadtumbau, der 2007 im Wohngebiet „Am Waldrand“ erfolgreich abgeschlossen werden konnte, verstärkte die Stadt Schwedt/Oder ihre Bemühungen zur Sanierung der Innenstadt. Mit der Neugestaltung des östlichen und westlichen Bollwerks erhielt Schwedt ein neues Gesicht zum Wasser. Die Sanierung des Theatervorplatzes, des Bahnhofvorplatzes, des Alten Marktes, der Bahnhofstraße, der Oderstraße, der Gehwege in der Lindenallee waren weitere Meilensteine zur attraktiveren Gestaltung des Stadtzentrums. Auch wenn schon viel erreicht wurde und die Fortschritte im Stadtbild unübersehbar sind, so bedarf es noch großer Anstrengungen zur Vervollkommnung des Ganzen. Die Wohnungsunternehmen haben in den letzten Jahren den vorhandenen Wohnungsbestand weitgehend saniert und um-



Modell „Haus Polderblick“

gebaut. Allerdings lassen sich nicht alle Ansprüche durch Umbauten realisieren. Individuelle Wohnformen mit attraktiven Flächenzuschnitten werden nur durch die Planung von Neubauten möglich. Manfred Wilke und Architekt Christoph Dielitzsch erläuterten am Modell die ersten Ideen zum „Haus Polderblick“ an der Uferpromenade. Neben 20 unterschiedlichen Wohnungen soll das Haus auch ein erlebnis- und freizeitorientiertes Funktionsangebot umfassen. So wird an ein Café

oder eine Gaststätte mit Blick auf das Wasser und die Uferpromenade in der unteren Ebene gedacht. In den geplanten Quartieren werden dann Mietwohnungen angeboten, die sich beim Mietpreis am aktuellen Mietspiegel orientieren. Als Baubeginn erhoffen sich die Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaften bei beiden Projekten das kommende Jahr, um 2010 pünktlich zum Brandenburg-Tag in der Innenstadt neuen Wohnkomfort in der Innenstadt zu ermöglichen. Weiterhin informierte Helmut Barsch über seine Vorstellungen zum baulichen Konzept „Lindenquartier“ auf dem Gelände des alten Gaswerkes und der ehemaligen Geriatrie. Die denkmalgeschützten Bauten an der Lindenallee sollen erhalten bleiben und beim Konzept Berücksichtigung finden. Weitere Gebäude auf dem Gelände sollen abgerissen und durch neue Bauten ersetzt werden. Die Wohnungsangebote richten sich an alle Generationen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Information zur Hundesteuer

Allen Hundehaltern wurde die ab dem Jahr 2008 gültigen Hundesteuermarken (Farbe grün, siehe Abbildung) übersandt.



Die Hundesteuermarken (Farbe lila) verlieren damit ab dem 15. April 2008 ihre Gültigkeit.

Gemäß der gültigen Hundesteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder ist jeder Hundehalter verpflichtet, seinen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme bei der Stadt Schwedt/Oder schriftlich unter Angabe der Rasse und des Alters des Hundes anzumelden.

Die Steuerpflicht beginnt mit dem 1. des Kalendermonats, der auf die Aufnahme des Hundes in den Haushalt folgt, frühestens mit Beginn des Monats, in dem der Hund nachweislich drei Monate alt wird.

Eine Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung erfolgt nur auf Antrag und bei Vorlage der entsprechenden Voraussetzungen (Nachweispflicht).

Der Hundehalter hat den Hund innerhalb von zwei Wochen, nachdem er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, nachdem der Hund abhanden gekommen oder gestorben ist oder nachdem der Halter mit dem Hund aus der Stadt Schwedt/Oder weggezogen ist, bei der Stadt Schwedt/Oder schriftlich abzumelden.

Die Hundesteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder vom 24.11.2004 und die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder (1. Änderung) vom 03.07.2007 können bei der Abteilung Steuern, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Zimmer 221 a oder im Internet unter www.schwedt.eu (Politik und Verwaltung / Ortsrecht) eingesehen werden.

Fachbereich Finanzverwaltung

Ein Besuch lohnt sich – Existenzgründertag am 12. April 2008

Traditionell findet im Frühjahr der Existenzgründertag im Landkreis Uckermark statt. Bereits in den vergangenen Jahren haben viele Interessenten das breite Informationsangebot genutzt. **Zum 14. Existenzgründertag Barnim/Uckermark am 12. April 2008 in der Zeit von 09:30 bis 14:30 Uhr im Mehrzweckgebäude „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 in Schwedt/Oder** erwarten Sie die Netzwerkpartner aus der Region. Kompetente Berater zu den Themen Betriebswirtschaft, Finanzen, Steuern, Marketing, Buchführung, Versicherungen usw. stehen für eine erste kostenlose Beratung zur Verfügung. Sie ermöglichen Ihnen eine Existenzgründungsberatung von A wie Anmeldung des Gewerbes, bis Z, wie Zuwendung von Fördermitteln, unter Beachtung der regionalen Besonderheiten des Barnims und der Uckermark. Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer können die Veranstaltung auch nutzen, um sich über die zur Zeit laufende Auslobung zum **„Gründerpreis Barnim/Uckermark 2008“** zu informieren und sich zu einer eventuellen Teilnahme entschließen. Die Initiatoren des 14. Existenzgründertages Barnim/Uckermark würden sich freuen, wenn viele Gründungsinteressierte sowie Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer das Informations- und Beratungsangebot annehmen und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg bei ihrem Vorhaben.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Volksbegehren zur Einführung eines Sozialtickets

Die Vertreter der Volksinitiative „Für ein Sozialticket in Brandenburg“ haben am 25. Februar 2008 fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens zur Einführung eines Sozialtickets im Land Brandenburg verlangt. Dieses Volksbegehren kann von allen stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern des Landes Brandenburg durch Eintragung in die in den Meldebehörden in der Zeit vom 28. April bis 27. August 2008 ausliegenden Eintragungslisten unterstützt werden. In der „Märkischen Oderzeitung“ vom 8. April 2008 wurden von der Abstimmungsbehörde Schwedt/Oder, der Einwohnermeldebehörde, Ort, Zeit und die Voraussetzungen zur Unterstützung des Volksbegehrens öffentlich bekannt gemacht. Gleiches ist durch öffentliche Aushänge in den Ortsteilen geschehen. Für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung des Volksbegehrens wird deshalb an dieser Stelle der Wortlaut der Bekanntmachung der Abstimmungsbehörde vom 8. April 2008 veröffentlicht:

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Für ein Sozialticket in Brandenburg“

Die Vertreter der Volksinitiative „Für ein Sozialticket in Brandenburg“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger in der Zeit vom

28. April 2008 bis zum 27. August 2008

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen unterstützt werden:

**Einwohnermeldebehörde Schwedt/Oder
Dr.- Theodor- Neubauer- Straße 5
Zimmer 110 (Erdgeschoss)
16303 Schwedt/Oder**

zu den Zeiten

**Montag bis Freitag
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie
Dienstag
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag
von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **27. August 2008**

- **das 18. Lebensjahr vollendet haben**, also vor dem 28. August 1990 geboren sind,
- seit **mindestens einem Monat** im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die Unterstützung des Volksbegehrens geschieht nach § 15 Abs. 1 VAGBbg durch die Eintragung in die Eintragungslisten. Auf Grund des § 17 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht **nur** bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben.

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss **persönlich und handschriftlich** unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 und 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 3 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies der aufsichtsführenden Person mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 18 Abs. 1 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende **Vollmacht** durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 18 Abs. 1 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

Für ein Sozialticket in Brandenburg

Die Landesregierung wird aufgefordert, ab dem Jahr 2008 ein Sozialticket in Brandenburg einzuführen. Das Ticket soll für eine Gebietskörperschaft (Landkreis oder kreisfreie Stadt) gelten. Ticketberechtigt sollen die Menschen sein, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (SGB II), Grundsicherung im Alter oder Sozialhilfe (SGB XII) beziehen bzw. deren Bedarfsgemeinschaften sowie Menschen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Der Preis des Sozialtickets soll 50 % der jeweiligen VBB-Umweltkarte nicht überschreiten.

Begründung:

Ein Sozialticket in Brandenburg kann für viele Menschen Mobilität sichern und Ausgrenzung verhindern. Zur Deckung der Mobilitätskosten reicht zum Beispiel der Regelsatz des Arbeitslosengeldes bei weitem nicht aus. Im Flächenland Brandenburg sind für viele Bürgerinnen und Bürger öffentliche Mobilitätsangebote zur beruflichen Neuorientierung und zur Teilnahme am beruflichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben notwendig. Deshalb fordern wir die Einführung eines Sozialtickets in Brandenburg. Mit einem Sozialticket in Brandenburg würden im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) gleiche Bedingungen hergestellt, denn in Berlin gibt es das Sozialticket bereits. Nach offiziellen Berechnungen wären für ein Sozialticket in Brandenburg mindestens 5 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt bereit zu stellen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:

Inga-Karina Ackermann
Brücker Straße 71
14547 Beelitz

Dr. Andreas Steiner
Altenhofer Straße 4
16227 Eberswalde

Thomas Nord
Domstraße 27
14482 Potsdam

Carsten Zinn
Frankfurter Allee 57
16227 Eberswalde

Marion Scheier
Dahlienweg 4
01968 Senftenberg

Stellvertreter:

Jens Rode
Zum Mühlenfließ 26
15345 Altlandsberg

Norbert Wilke
Großbeerenstraße 7
14482 Potsdam

Anita Tack
Zeppelinstraße 173
14471 Potsdam

Marianne Wendt
Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 11
16303 Schwedt/Oder

Andreas Sult
Bergerstraße 89
16225 Eberswalde

Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten

Förderung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen im Rahmen des Bundesförderprogramms „Kommunal-Kombi“

Wie bereits mehrfach veröffentlicht, wird sich die Stadt Schwedt/Oder vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 17. April 2008 am Bundesförderprogramm „Kommunal-Kombi“ beteiligen. Geplant ist die anteilige Finanzierung von 30 Stellen. Dabei wird die Stadt selbst nicht als Maßnahmeträger auftreten, sondern die Förderung den Trägern und Vereinen zukommen lassen, die entsprechend dem „Leitfaden zur Antragstellung“ Arbeitsplätze schaffen wollen,

- die im öffentlichen Interesse liegen **und** gemeinnützige Tätigkeiten beinhalten **und** für die zusätzlich zu den üblicherweise ausübenden Tätigkeiten Arbeitsaufgaben geplant sind.

Die beabsichtigte Förderung derartiger Stellen durch die Stadt hat große Resonanz bei den Trägern und Vereinen gefunden. Bisher liegen annähernd 70 Vorschläge bzw. Anträge zur Förderung von Arbeitsplätzen vor, so dass ein Auswahlverfahren notwendig wird. Anträge auf Förderung nach diesem Programm können noch bis zum 14. April 2008 unter der Adresse:

Stadt Schwedt/Oder
Fachbereich 6
Herr Knispel
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
16303 Schwedt/Oder

eingereicht werden.

Die Anträge sind formgebunden und können unter „www.bundesverwaltungsamt.de“ unter dem Link „Kommunal-Kombi“ heruntergeladen werden (Seiten AZA 1 bis AZA 3). Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Ebenso vermittelt die Stadt keine Arbeitsplätze im Rahmen dieses Programms. Ansprechpartner sind das Amt für Grundsicherung für Arbeitssuchende oder die jeweiligen Träger dieser Maßnahme.

*Fachbereich Ordnung,
Brandschutz und Bürgerangelegenheiten*

INKONTAKT 2008

Am 7. und 8. Juni findet in diesem Jahr wieder die Leistungsschau der Wirtschaft statt. Die Unternehmervereinigung Uckermark e.V. lädt ein, mit Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Mittelstand, Handel, Dienstleistung, Handwerk und Gewerbe und natürlich mit den Besuchern in Kontakt zu treten. Die Leistungsschau findet in den Uckermärkischen Bühnen, im Europäischen Hugenottenpark und am Bollwerk statt und wird durch die Unternehmerinnen und Unternehmer der Uckermark, der angrenzenden Landkreise und der polnischen Nachbarregion gestaltet. Die INKONTAKT 2008 ist eine Plattform für branchen- und kammerübergreifende Kommunikation und wird erneut ein Besuchermagnet für die Bewohner der EUROREGION POMERANIA sein. Die Boots- und Caravanschau war im letzten Jahr ein großer Erfolg und soll auch diesmal ein Highlight

werden. Geplant ist, sie in diesem Jahr um Camping-Aussteller zu erweitern. Außerdem wird es wieder ein reichhaltiges Rahmenprogramm geben. Kultur- und Sportvereine aus der Region und unserem Nachbarland Polen werden auf drei Bühnen ihr Können präsentieren. Für die Besucher sind weiterhin viele interessante Dinge geplant, bei denen sie selbst aktiv werden können. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass der Eintritt zur INKONTAKT auch 2008 für alle Besucher kostenfrei ist.

Interessierte Unternehmen können sich noch anmelden. Die Unterlagen dafür finden Sie auf der Internetseite www.inkontakt-schwedt.de.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anmeldung zum 18. Schwedter Treffen

Das traditionsreiche Schwedter Treffen findet in diesem Jahr vom 28. bis 31. August 2008 statt. Viele fortgezogene und daheimgebliebene Schwedterinnen und Schwedter nutzen dieses alljährliche Treffen für ein Wiedersehen mit alten Freunden, Bekannten, Nachbarn. Man tauscht Neuigkeiten aus, erzählt über vergangene Zeiten und nimmt Anteil an den vielen positiven Entwicklungen und Veränderungen in der Heimatstadt. Den Auftakt des Treffens bildet wie immer ein Vortragsabend des Schwedter Heimatvereins e.V. am Donnerstag, dem 28. August 2008. Am Freitag, dem 29. August 2008, um 10:00 Uhr, werden alle Teilnehmer beim Empfang des Bürgermeisters offiziell begrüßt. Nach dem Mittagessen steht eine Busfahrt nach Angermünde anlässlich der 775-Jahrfeier der Stadt auf dem Programm. Am Sonnabend führt ein ganztägiger Ausflug ins Nachbarland Polen zur

Besichtigung des Dendrologischen Parks in Prillwitz und des Klosters in Zehden. Das Treffen klingt am Sonntag, dem 31. August 2008, mit einem Besuch der aktuellen Ausstellung im städtischen Museum und einer Dampferfahrt am Nachmittag aus.

Heimatfreunde, die am Schwedter Treffen bzw. an einzelnen Veranstaltungen des Schwedter Treffens teilnehmen wollen, melden sich bitte **bis zum 15. April 2008** bei Eva Brummund, Karl-Marx-Straße 16, 16303 Schwedt/Oder, Tel.: 03332 510942.

Eine Teilnahme an den gemeinschaftlichen Veranstaltungen kann auf Grund begrenzter Kapazitäten nur mit Anmeldung gewährleistet werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotowettbewerb „Freundlichkeit, Achtung, Toleranz und Miteinander in Schwedt“

Mit einer Fotoausstellung startete das lokale Bündnis „Familienfreundliches Schwedt“ ins Jahr 2008. Unter dem Motto „Freundlichkeit, Achtung, Toleranz und Miteinander in Schwedt“ hatten alle Bürger die Möglichkeit, während des Besuches der Ausstellung im Frauenzentrum eine Bewertung vorzunehmen und mit ihrer Stimme die schönsten Fotos auszuwählen. Am 5. März 2008 war es dann soweit. Der Bürgermeister und Schirmherr des lokalen Bündnisses, Jürgen Polzehl, prämierte, umrahmt von einem feierlichen Programm, die zehn besten Bilder. Gewinner des Fotowettbewerbs wurde Manfred Lange mit seinem Bild „Wie in Familie – gute Nachbarn“. Ein Dankeschön geht an alle Schwedter Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv an dem Fotowettbewerb beteiligt haben und damit ein deutliches Zeichen für bürgerfreundliches Miteinander gesetzt haben.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Preisverleihung zur Fotoausstellung

Beratung der IHK und der ILB

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ost Brandenburg bietet im Rahmen ihres Beratungsangebotes regelmäßig Sprechstage an. Diese finden an **jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat, von 08:00 bis 16:00 Uhr** im Technologie- und Gründerzentrum in Schwedt/Oder, Berliner Straße 126 a statt.

Am 10. und 24. April sowie am 8. Mai 2008, von 08:00 bis 16:00 Uhr lädt die Kammer zu individuellen Beratungsgesprächen nach Voranmeldung zum Thema „Existenzgründungen – Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten“ ein.

Berater ist Herr Dr. Gerloff, Telefon 03334 2537-0.

Am gleichen Ort führt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) am **10. April und 8. Mai 2008**, in der Zeit von **10:00 bis 13:00 Uhr** ihre Beratung in Schwedt/Oder durch. Es ist ratsam, bereits vorher einen Termin zu vereinbaren. Zu diesem Zweck ist die Beraterin Frau Malinowski telefonisch unter 0331 6601657 und per E-Mail unter cornelia.malinowski@ilb.de zu erreichen.

Wirtschaftsförderung

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt monatlich in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächsten Beratungen finden **am 17. April und 8. Mai 2008, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5, Raum 327 statt.

Schwerpunkt der Beratung bildet das Sozialgesetzbuch - 9. Buch - (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen. Entgegenkommen und an die zuständigen Bearbeiterinnen weitergeleitet werden Anfragen zu Leistungen der Kriegsopferfürsorge, zum Bundesversorgungsgesetz, zum Opferentschädigungsgesetz, zum Häftlingshilfegesetz, zum Soldaten-

versorgungsgesetz und zum Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse bzw. Telefonnummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-821, Fax 0335 5582-284.

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Dank des Bürgermeisters und des Leiters der Polizeiwache Schwedt/Oder

Mit einem symbolischen Blumenstrauß danken der Bürgermeister Jürgen Polzehl und der Leiter der Polizeiwache Schwedt/Oder Gerhard Hildebrandt den aufmerksamen Schwedter Bürgern, die mit ihren Hinweisen die schnelle Ermittlung und Aufklärung der Vandalismusstraftat vom 15. März 2008 am Rathaus Haus 2 ermöglichen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Ausstellung im Rathausfoyer – „Gatow. Gestern und heute“

Im Rathausfoyer, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, ist bis zum 30. April 2008 eine neue Ausstellung zu sehen. Im Mittelpunkt steht das kleine uckermärkische Fischerdorf Gatow. Gabi Felci und Karsten Fitzner haben im Rahmen eines MAE Projektes die historischen und aktuellen Daten, Fotografien und Geschichten zusammengetragen. Zwölf Bild-Text-Tafeln erzählen über die Chronik der Gemeinde, die Geschichte der Schule, der Freiwilligen Feuerwehr, der Gartensparte „Am Kanal“ und des Grundflughafens Gatow.

Stadtarchiv

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Rita und Friedrich Schneider
dem Ehepaar Helga und Otto Rohde
dem Ehepaar Hildegard und Martin Pehl
dem Ehepaar
Hildegard und Herbert Wolleschensky

zum 95. Geburtstag

Frau Olga Richter
Frau Erna Emler

zum 90. Geburtstag

Herrn Walter Holzkamm
Herrn Kurt Herzog
Frau Hildegard Menzel

zum 85. Geburtstag

Frau Martha Neubauer
Frau Elfriede Koschnitzke
Frau Anneliese Krüger
Frau Anni Netzel
Herrn Günther Augsburg
Herrn Helmut Genzmer

zum 80. Geburtstag

Herrn Hans-Joachim Hübner
Herrn Klaus Zwenker
Frau Jutta Baum
Herrn Heinz Collberg
Herrn Herbert Graneist
Herrn Karl Rickmann
Frau Irmgard Polack
Frau Elli Sassenhagen
Frau Margot Franke
Frau Erna Rader
Frau Ruth Zaspel
Frau Gerda Stephan
Herrn Hermann Görke
Frau Brigitte Blank



Stadtordnungsdienst

Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

Freizeit, Bildung, Informationen

Regionale Servicestelle der Jugendbeteiligung

Seit dem 19. März 2008 sind Lilli Popp, Stefan Wilke und Tom Wilkniß „Infoscouts“ und stehen mit Rat und Tat Jugendlichen zur Seite, die etwas bewegen wollen. Die ersten Projekte haben die drei Jugendlichen bereits in Vorbereitung. So sollen in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein „Am Unteren Odertal“ e. V. interessierte Jugend-



Stefan Wilke, Jens Koeppen, Lilli Pop und Tom Wilkniß (von links nach rechts) bei der Eröffnung der Servicestelle

liche zu fremdsprachigen Stadtführern ausgebildet werden. Dazu sucht die Regionale Servicestelle Jugendliche, die sich in der Schwedter Stadtgeschichte schulen lassen möchten. Danach übertragen sie selbstständig das Gelernte in die englische oder polnische Sprache. Nach einem abschließenden Coaching können die Jugendlichen selbstständig Stadtführungen in der jeweiligen Fremdsprache durchführen. Das zweite Projekt, welches die drei Gymnasiasten vorstellten, ist ein Rhetorikworkshop, der noch für dieses Schuljahr angestrebt ist. Der genaue Zeitpunkt steht jedoch noch nicht fest. Dazu arbeiten die drei mit der Stiftung MITARBEIT aus Bonn zusammen. Geplant ist ein zweitägiges Wochenendseminar für etwa 15 junge Teilnehmer. Wer Interesse an diesen Projekten hat oder ganz andere Ideen umsetzen möchte, kann sich per E-Mail unter schwedt@jugendbeteiligung.info an die Regionale Servicestelle wenden.

Weitere Informationen zum Thema sind unter www.jugendbeteiligung.info zu finden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aufruf zum 3. Family Day im Oder-Center

Für die Durchführung des Family Day suchen wir noch Mitstreiter, die ihren Verein oder ihre Institution mit ihren familienfreundlichen Aktivitäten präsentieren und sich auch am Bühnenprogramm beteiligen möchten. Das Bündnis für Familien „Familienfreundliches Schwedt“ hat sich unter anderem die Aufgabe gestellt die vorhandenen familienfreundlichen Angebote zu bündeln, zu vernetzen und dadurch auch die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. Dazu wollen wir den **Family Day** am **12. Juli 2008** im Odercenter wieder nutzen und ihn so zur Tradition werden lassen. Ein besonderes Highlight an diesem Tag soll das Pflanzen eines Bündnisbaumes werden. Das lokale Bündnis „Familienfreundliches Schwedt“ soll wachsen und gedeihen. Dieser Baum ist dafür ein wunderbares Symbol.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Frauenzentrum Schwedt
Tel.-Nr./ Fax: 03332 515757,
E-Mail: frauenzentrum@swschwedt.de

Frauenverein Schwedt e. V.



Archivbild 2. Family-Day 2007

ZUKUNFTSTAG 2008 für Mädchen und Jungen in Brandenburg

24.
APRIL
2008

Zukunftstag 2008 – Betriebe öffnen die Türen für Schüler

Am 24. April 2008 findet zum sechsten Mal Brandenburgs „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ statt. Schülerinnen und Schüler können an diesem Tag Unternehmen, Institutionen und Ausbildungseinrichtungen besuchen, sich über Berufe informieren und die Anforderungen der praktischen Arbeitswelt kennen lernen. Auch in diesem Jahr koordiniert der Landtagsabgeordnete Mike Bischoff in einer Projektgruppe mit Lehrern aus sechs Schulen den Zukunftstag in der Region. Im Unterricht werden insgesamt 287 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 auf den Zukunftstag vorbereitet. Die Mädchen und Jungen wurden bereits nach ihren konkreten Berufswünschen befragt und können deshalb gezielt Unternehmen besuchen. Mike Bischoff vermittelt

jeden Schüler an einen Betrieb und konnte bisher 70 Unternehmen für die Beteiligung am Zukunftstag gewinnen.

Der „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ findet am Donnerstag, dem 24. April 2008 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Neben der einmaligen Gelegenheit, in das Berufsleben hinein zu schnuppern, soll der Zukunftstag auch den Gedankenaustausch zwischen Schulen, Jugendlichen, Unternehmen und anderen Institutionen anregen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Veranstaltungsheft „SCHWEDT info“ mit dem monatlichen **Veranstaltungsplan** für Schwedt/Oder, **Angeboten** für Freizeit, Kultur, Sport und Weiterbildung sowie mit **Adressen und Telefonnummern** erhalten Sie in der „Tourist-Information“ in der Vierradener Straße 36, im Rathaus und im Rathaus Haus 2 der Stadt Schwedt/Oder.
Telefon Redaktion „SCHWEDT info“: 446-305

Sonderpreis für Schwedter Musikschuldirektor Volker Rehberg

Für sein jahrelanges Schaffen als Musikschulpädagoge und Schulleiter wurde Volker Rehberg am 15. März 2008 mit dem Sonderpreis des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck geehrt.

Volker Rehberg, der in den achtziger Jahren ein Musikstudium mit Gesang als Hauptfach begann, ließ sich nach erfolgreichem Abschluss mit seiner Frau Ljudmila in Schwerin nieder. Schon nach kurzer Zeit kehrten beide nach Schwedt zurück. Seit 1989 ist Volker Rehberg Leiter der Musikschule- und Kunstschule in Schwedt/Oder.

Die Ehrung mit dem Sonderpreis 2008 durch den brandenburgischen Ministerpräsidenten wird Ende Mai in der Staatskanzlei erfolgen.

Musik- und Kunstschule

Zuschüsse für die Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e. V. kann für das Jahr 2008 einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden wieder einen Zuschuss für Familienferien zukommen lassen. Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Brandenburg bereitgestellt. Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien. Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20 EUR, 6,70 EUR oder 7,70 EUR pro Tag und pro Person betragen. Antragsberechtigt sind Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg. Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen. Anträge und Informationen können beim DFV-Landesverband telefonisch oder schriftlich abgefordert werden. Antragsunterlagen stehen auch im Internet unter www.dfv-brandenburg.de in dem Bereich: Download zur Verfügung.

Deutscher Familienverband,
Landesverband Brandenburg e. V.
An der B1 Nr. 9, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Telefon: 033207 70891, Fax: 033207 70893
Email: dfv-brb@t-online.de

*Deutscher Familienverband,
Landesverband Brandenburg e. V.*

Tag der Gegenwartsliteratur am 21. April 2008



Der 23. April ist von der UNESCO zum Welttag des Buches erklärt worden. Es ist ein weltweiter Feiertag für das Lesen, für Bücher und Autoren. Die UNESCO macht darauf aufmerksam, dass es Bücher zu allen Themen und für jedes Publikum gibt - es muss sichergestellt sein, dass Bücher für jeden und überall zugänglich sind. In Schwedt feiert die Stadtbibliothek seit einigen Jahren mit einer besonderen Aktion diesen Tag: sie organisiert in Schwedter Schulen den „Tag der Gegenwartsliteratur“. Es werden Kinder- und Jugendbuchautoren eingeladen, die in den Schulen aus ihren neuesten Büchern vorlesen, mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen und so Interesse wecken, mal wieder ein Buch in die Hand zu nehmen. In diesem Jahr wird die Autorin Beate Dölling ihr neues Buch „Steffi wird berühmt“ an der Astrid Lindgren Schule vorstellen. Martina Diercks liest an der Grundschule „Bertolt Brecht“ und Herbert Friedmann wird am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium zum Buch greifen. Im vergangenen Jahr fanden an diesem Tag 12 Lesungen in Klassen statt, über 200 Schülerinnen und Schüler konnten so Autoren erleben, die nicht nur vorlasen, sondern sich auch den interessierten Fragen der Jungen und Mädchen stellten.

Stadtbibliothek

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2008 in Frankfurt/Oder

Mit großem Erfolg für die Schwedter Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ ging der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2008 in Frankfurt/Oder zu Ende. Zehn junge Schwedter Musiker haben die Qualifikation für den Bundeswettbewerb geschafft, die Pfingsten nach Saarbrücken reisen werden. Das Blockflötenensemble Monika Brauer, Bernadette Richter und Johanna Ziesche sowie das Quintett Domenik Hampel, Max Becker, Jule Tuppatsch, Paula Weinert und Mareike Wendt erspielten sich mit 23 Punkten den ersten Preis und das Ticket zum Bundeswettbewerb. Ebenfalls ausgelassen jubelten die Gesangssolistinnen. Die beiden Sängerinnen Maria Kopp (14) und Carolin Wallura (18) sowie ihre Lehrerin Ljudmila Rehberg und Klavierbegleiterin Elena Wilke überzeugten die Jury



Die beiden Gesangssolistinnen mit Ljudmila Rehberg

bundeswettbewerbsreif mit ihrer Darbietung. Für die Bundeswettbewerbsteilnehmer gilt es nun bis Pfingsten emsig zu üben.

Musik- und Kunstschule

Frühe Förderung mit Musik, Malen und Tanz in der Grundschule



Das Projekt „Musische Bildung in der Grundschule“ ist eine Kooperation der Grundschule „Bertolt Brecht“ mit der Musik- und Kunstschule der Stadt Schwedt/Oder.

Dieses Projekt wird auch im kommenden Schuljahr an der Grundschule „Bertolt Brecht“ angeboten. Von Montag bis Donnerstag werden Kinder der 1. Klasse in der 5. Unterrichtsstunde in

den Fächern Singen, Instrumentenkarussell, Malen und Tanz von Pädagogen der Musik- und Kunstschule unterrichtet. Die Teilnehmerzahl liegt bei 10 bis 24 Schülern. Anmeldungen sind bis 31. Mai 2008 direkt in der Grundschule „Bertolt Brecht“ möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03332 266311.

Veranstaltungen der Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“

14. April, 18:00 Uhr, Kammermusiksaal:
Musizierstunde

17. April, 18:00 Uhr, Konzertsaal:
Vortragsabend Blechblasinstrumente

19. April, 17:00-20:00 Uhr, Konzertsaal:
Workshop „Flamenco lernen und spielen“

20. April, 10:00-13:00 Uhr:
Workshop (vorherige Anmeldung erwünscht)
Teilnehmergebühr: 20 EUR aktiv / 10 EUR passiv

20. April, 16:00 Uhr:
Abschlusskonzert „Flamenco“
Eintritt: 7 EUR / ermäßigt 4 EUR

24. April, 19:00 Uhr, Konzertsaal:
Klassisches Konzert mit fortgeschrittenen Schülern der Musik- und Kunstschule
Eintritt: 5 EUR / 3 EUR

8. Mai, 18:00 Uhr, Konzertsaal:
Vortragsabend Violine

„Wir sind alle über 50“

Montags ist unser gemeinsamer Abend. Pünktlich um 18:30 Uhr treffen wir uns in der Musik- und Kunstschule (Berliner Straße 56) und freuen uns auf die Chorprobe. Seit 6 ½ Jahren singen wir in dieser Gemeinschaft, die den Namen „Chor der jungen 50er“ trägt und so fühlen wir uns auch. Einige der Frauen sind der 50 schon sehr lange erwachsen, aber wen stört es - man ist so jung, wie man sich fühlt. Hören Sie auf Ihre Stimme! Besuchen Sie uns einfach mal und schauen sich eine Probe an. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 03332 266311.

Musik- und Kunstschule

Telefonnummer
für Fragen
zum redaktionellen Teil:
03332 446-306

Neue Kurse an der Volkshochschule Schwedt



Demnächst beginnen an der Volkshochschule Schwedt wieder neue Kurse, für die noch Anmeldungen möglich sind. Unter anderen betrifft das folgende Kurse bzw. Einzelveranstaltungen:

Überraschungen zum Muttertag

(Leitung: Jan Vogel)

Blumengrüße sind das klassische Muttertags-geschenk. Kreieren Sie Ihren eigenen Strauß oder auch ein Gesteck mit den schönsten Frühlingsblumen, um es Ihrer Mutter mit einem Dankeschön zu überreichen.

Termin: 6. Mai 2008, Dienstag, und 7. Mai 2008, Mittwoch, 19:00-20:15 Uhr, 3 Unterrichtsstunden, 9,00 EUR und Materialkosten

Rund um das Handy

(Leitung: Edelgard Zimmermann)

Es geht nicht allein um das Telefonieren mit dem Handy, sondern vor allem um die Nutzung weiterer Funktionen, die neben der Drahtlosigkeit den vollen Effekt dieses kleinen Handapparates erst ausmachen. In ruhiger Atmosphäre lernen Sie die Menüführung Ihres Handys kennen, erhalten einen Einblick in das elektronische Telefonbuch und beschäftigen sich mit SMS-Nachrichten.

Beginn: 21. April 2008, montags, 15:30-17:00 Uhr, 3 x 2 Unterrichtsstunden, 18,00 EUR

Reiki – Einführung

(Leitung: Thea Hendriks)

Reiki ist eine der vielen fernöstlichen Heilmethoden. In diesem Kurs werden Fragen beantwortet wie: Was ist Reiki? Wozu kann man es nutzen? Was könnte es mir persönlich bringen?

Termin: 23. April 2008, Mittwoch, 17:00-19:15 Uhr, 3 Unterrichtsstunden, 8,10 EUR

Reiki – Theorie und Praxis

(Leitung: Thea Hendriks)

In diesem Kurs werden Sie mit der alltäglichen Praxis des Reiki bekannt gemacht. Theoretische Ausführungen runden den Abend ab.

Termin: 7. Mai 2008, Mittwoch, 17:00-19:15 Uhr, 3 Unterrichtsstunden, 8,10 EUR

Deutsch als Fremdsprache

(Leitung: Brigitte Fitzmann)

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht der Erwerb der Kommunikationsfähigkeit. Sie lernen, in Alltagssituationen sprachlich zurecht zu kommen, Gehörtes zu verstehen, geschriebene Texte zu entschlüsseln und einfache Texte zu schreiben. Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in die deutsche Grammatik.

Beginn: 29. April 2008, dienstags, 16:30-18:00 Uhr, 10 x 2 Unterrichtsstunden, 54,00 EUR

Besuch im Schwedter Stadtmuseum

(Leitung: Claudia C. Benkert)

Einen Blick in die neuesten Sonderausstellungen gewährt dieser Rundgang mit Führung. Sie lernen die Grafen von Hohenstein kennen, die Schwedt im Mittelalter beherrschten. Mit alten Bräuchen rund um die christliche Taufe und die mancherorts dazugehörigen Taufengel macht Sie eine Fotoausstellung bekannt. Kostbarkeiten aus der Kunstsammlung des Stadtmuseums ist die dritte interessante Exposition, die Sie sehen werden.

Termin: 17. April 2008, Donnerstag, 15:30-17:00

Uhr, 2 Unterrichtsstunden, 4,00 EUR

Malta – Traumreiseziel und Insel mit Geschichte

(Leitung: Alexander Trenn)

Die Republik Malta, im Mittelmeer gelegen, bietet für Reisende alles, was für einen erholsamen aber auch anspruchsvollen Urlaub notwendig ist. Auf der Insel finden sich neben Badeorten unberührte Dörfer, uralte Städte und Klippen mit wundervoller Aussicht. Besonders interessant ist die Hauptstadt Valetta, die auf der Unesco-Liste des Weltkulturerbes steht. Malta ist die Heimat des Malteserordens, der noch heute der größte karitative Orden der Welt ist. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Republik Malta, die Lage, Struktur und Klima und es werden Urlaubsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Lichtbildervortrag.

Termin: 17. April 2008, Donnerstag, 18:00-21:00 Uhr, 4 Unterrichtsstunden, 5,20 EUR

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Volkshochschule im Rathaus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 oder telefonisch unter den Tel.-Nr. 446 555 und 446 557 oder www.schwedt.eu/volkshochschule

Sprechzeiten:

Di	09:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Do	09:00 - 12:00 und 14:00 - 15:30 Uhr
Fr	09:00 - 12:00 Uhr

Volkshochschule

Frühlingsfest – 10 Jahre Wildnisschule Teerofenbrücke

Viele erinnern sich noch gern an das alte „Teerofengelände“ zwischen Gatow und Friedrichsthal als es noch ein Naherholungsgebiet des PCK Schwedt war. Schon in den 70er Jahren wurden die Bungalows für die Beschäftigten des Erdölverarbeitungswerkes aufgebaut und waren lange Zeit ein gern genutztes Ausflugsziel. Erst mit der politischen Wende geriet Teerofen zunächst in Vergessenheit, bis das Gelände mit der Ausweisung des Nationalparks eine ganz neue Bedeutung erlangte. Mitten im Schutzgebiet gelegen wurde es zu einer einzigartigen Unterkunft für Naturfreunde. Die Idee eine „Wildnisschule“ zu errichten war geboren. Seitdem sind nun schon 10 Jahre vergangen, und die Wildnisschule Teerofenbrücke lebt als Einrichtung für Klassen- und Projektfahrten, Kinderferienlager sowie für erholsame Urlaubsaufenthalte. Das muss gefeiert werden. Am 19. April 2008, ab 11:00 Uhr, möchten wir alle herzlich zu einem großen Frühlingsfest einladen. An diesem Samstag wird sich das Gelände der Wildnisschule in einen bunten Jahrmarkt mit verschiedenen Kunsthandwerkern und Ausstellern aus der Region verwandeln. Bei Kaf-



Ein bunter Jahrmarkt wird beim Frühlingsfest auf dem Gelände der Wildnisschule entstehen

fee und Kuchen oder einem deftigen Gulasch aus der Kanone kann den Klängen des Jagdhornbläservereins aus Schwedt sowie dem Trio „Saitenwechsel“ und der Trompetengruppe aus der Musikschule gelauscht werden. Auch die Kleinen kommen nicht zu kurz und können sich auf verschiedene Spielaktionen, Bastelangebote und auf Spannendes unterm Mikroskop im Labor freuen.

Also auf geht es zum Frühlingsfest, am 19. April 2008, in die Wildnisschule Teerofenbrücke. Der Eintritt ist frei.

Internationalpark Unteres Odertal gGmbH
Wildnisschule Teerofenbrücke

Stadtmuseum mit interessantem Programm

Ab dem 30. März 2008 präsentiert das Stadtmuseum Schwedt/Oder zwei neue Ausstellungen. **„Eine Kostbarkeit kehrt zurück. Die Herrschaft der Grafen von Hohenstein zu Vierraden-Schwedt im 16. Jahrhundert“** und **„Glanzstücke aus der Kunstsammlung des Stadtmuseums Schwedt“**.

Im Mittelpunkt der ersten Exposition steht das Gebetbuch des Martin Graf von Hohenstein, Besitzer der Herrscher Vierraden-Schwedt. Diese Kostbarkeit erhielt das Stadtmuseum Anfang März von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Stadtparkasse Schwedt als Dauerleihgabe. Im handlichen Oktavformat war es ihm Wegbegleiter auf seinen zahlreichen Reisen als kurfürstlich-brandenburgischer geheimer Rat. Die Besucher können in einer Fotodokumentation dieses Buches blättern und sich inspirieren lassen. Ergänzend werden Exponate, Bilder und Möbel aus der Zeit des 17. Jahrhunderts gezeigt. Korrespondierend zur Hohensteinausstellung zeigt das Stadtmuseum Glanzstücke aus dem grafischen Bildwerk seiner Kunstsammlung. Zu bewundern sind Schwedter Stadtlandschaften, historische Karten und Porträts aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Am Dienstag, dem 15. April 2008, um 19:00 Uhr wird eine weitere kleine Exposition eröffnet: **„Taufengel und Taufen in der Uckermark“**. Die Fotoausstellung gibt – neben Abbildungen von Taufen – einen Überblick zu den heute in der Uckermark existierenden Taufengeln. Sie wird vom Verein zur Erhaltung kulturhistorischer Bauten in der Uckermark e. V. präsentiert.



Ausstellungseröffnung am 30. März 2008

Begleitprogramm zu den Ausstellungen:
Donnerstag, 10. April 2008, 19:00 Uhr:
„Liebe, Mord und ferne Reisen - Leben im Barock“, Lesung mit Christian Schmitz, Berlin

Dienstag, 15. April, 19:30 Uhr:
„Von festlichen Bildwerken in Dorfkirchen der Uckermark und Neumark. Märkische Bildschnitzerwerkstätten um 1700“, Vortrag von Beate Schroedter, Berlin
(um Voranmeldung wird gebeten)

Sonntag, 20. April 2008, 15:00 Uhr:
„Der Johanniterorden“, Vortrag von Friedrich Adolf Freiherr von Dellingshausen, Berlin

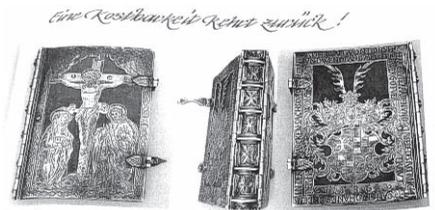
Donnerstag, 8. Mai 2008, 19:00 Uhr:
„Der Johanniter-Herrenmeistersitz in Sonnenburg“, Vortrag von Dirk Schuhmann, Berlin

Sonntag, 18. Mai 2008, 9:00-16:00 Uhr:
Internationaler Museumstag „Auf Engellspuren“
Exkursion nach Lunow, Dobberzin, und Felchow



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum



*„Eine Kostbarkeit kehrt zurück!“
„Die Herrschaft der Grafen von Hohenstein zu Vierraden und Schwedt im 16. Jh.“*

Gebetbuch des Martin Graf von Hohenstein

unter fachlicher Begleitung von Beate Schroedter mit abschließendem Besuch des Tabakmuseums Vierraden
(um Anmeldung bis 30. April 2008 wird gebeten)

Alle drei Ausstellungen laufen bis 11. Mai 2008.

Städtische Museen Schwedt/Oder, Stadtmuseum, Jüdenstraße 17, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 23460, Fax 03332 836301
Internet: www.schwedt.de/museum,
E-Mail: museum.stadt@schwedt.de

Öffnungszeiten:
Di-Fr, 9:00-17:00 Uhr und So, 14:00-16:00 Uhr

Stadtmuseum

„Vom Zauber alter Bäume“ – eine Fotoausstellung von Harald Bethke

Im Mehrzweckgebäude „Kosmonaut“ in den Räumen des Schwedter Kulturbundes zeigt der Schwedter Fotograf Harald Bethke Fotos zum Thema „Vom Zauber alter Bäume“.

In einem Zeitraum von fünf Jahren suchte Bethke Eichen, Buchen, Linden, Eiben, Hainbuchen in einem Alter von 200, 300 und sogar 600 Jahren und nahm Hunderte Fotos auf. Über 6000 Kilometer legte er, mit Stativ und Fotoapparat ausgerüstet, dafür insgesamt zurück.

Jeder, der schon einmal versucht hat, im Wald zu fotografieren, kann verstehen, welche Herausforderung sich Harald Bethke gestellt hat. Das richtige Licht, der

perfekte Standort, die professionelle Einstellung der Technik und vor allem die intensive Nachbearbeitung mit modernsten Methoden wie HDI

sind nötig, um solche Kunstwerke entstehen zu lassen.



Winter-Linde auf Pehlitzwerder, Alter 550 Jahre, Stammumfang 7,50 m, Höhe 23 m
(Foto: Bethke)

Ein kleiner Teil dieser immensen Arbeit kann nun bis zum Herbst in der „27. Fotogalerie im Klub“ angesehen werden. Geöffnet ist die Ausstellung bei Veranstaltungen im „Kosmonaut“, in der Berliner Straße 52 a. Ansonsten ist eine Voranmeldung nötig, telefonisch unter 03332 415663 oder 03332 510752. Gern führt Harald Bethke (Telefon 03332 511984) auch selbst durch die Ausstellung. Er kann viel über den Entstehungsprozess jedes einzelnen Fotos erzählen und auf die Besonderheiten der Baumveteranen hinweisen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schlossgitterverein lädt zur Lesung am 24. April 2008 ein

Der Schlossgitterverein Schwedt e. V. lädt zu einer interessanten Lesung ein. Sie werden Unterhaltsames und Tragisches über das Leben der Schwedter Markgrafen Friedrich Wilhelm, Friedrich Heinrich sowie ihrer Gemahlinnen hören. Außerdem erfahren Sie etwas über spätere bedeutsame Besuche im ehemaligen Schwedter Schloss. Neben Material aus dem Stadtarchiv wird auch neuere Literatur dargeboten. Die Lesung findet am Donnerstag, dem 24. April 2008, um 19:00 Uhr, im Podium der Uckermärkischen Bühnen (hinterer seitlicher Eingang) statt. Auf unserer Homepage www.schlossgitterverein-schwedt.de können Sie mehr über die Themenbereiche erfahren.

Schlossgitterverein Schwedt e. V.

Dorfgemeinschaft Criewen e. V. informiert

Am 3. März 2008 hatte der Verein Dorfgemeinschaft Criewen e. V. seine diesjährige Jahreshauptversammlung. Der Dorfgemeinschaftsverein zog ein Resümee zu den Aktivitäten des Jahres 2007. Der Verein beteiligte sich an den gemeinschaftlichen Aktionen im Dorf und veranstaltet nun schon seit 1992 alljährlich ein großes Dorffest. Heftig diskutiert wurde nach der Auswertung des Parkfestes 2007 auch die Vorbereitung des diesjährigen 17. Parkfestes. Der Verein hofft auch in diesem Jahr wieder auf die Unterstützung der Criewener Firmen und vieler Helfer aus dem Dorf. Soviel kann schon verraten werden - am 6. September heißt es zum 17. Criewener Parkfest „Auf zum Tanz durch die Zeiten“ und besonders für Familien mit Kindern wird es niedrigere Eintrittspreise geben. Schon heute werden hiermit alle recht herzlich eingeladen!

Noch ein Tipp: Die Aktion „Offene Gärten“ ist in diesem Jahr für den 5. Juli 2008 geplant.

Dorfgemeinschaft Criewen e. V.

Das Amtsblatt
für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“
erhalten Sie auch im Foyer
des Rathauses und
im Rathaus Haus 2.

Demenzerkrankungen – das schleichende Vergessen

eine Artikelreihe der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen des DRK Kreisverbandes Uckermark Ost e. V.

Wer kennt das nicht: „Eben noch wusste ich, was ich holen wollte, jetzt weiß ich es nicht mehr!“ „Tut mir leid, aber mir fällt Ihr Name im Moment nicht ein!“ „Ich weiß, dass ich es irgendwo hingelegt habe, aber wo?“ Keine Angst, wenn jemand solche oder ähnliche Situationen erlebt, ist er noch nicht gleich krank! Meistens fällt es uns wieder ein, wenn wir unserem Kopf eine kleine Atempause gönnen. Häufen sich solche Situationen allerdings, ohne dass man die Antworten findet, dann sollte man hellhörig werden. Was sind Demenzerkrankungen eigentlich? Was kann man vorbeugend tun? Wie geht man mit Menschen um, die solch eine Erkrankung bekommen und wo findet man Hilfe?

Auf all diese Fragen möchte ich in einer kleinen Artikelreihe eingehen. Mein Name ist Cornelia Willing. Ich leite die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Schwedt/Oder.

Mit den Artikeln möchte ich betroffene pflegende Angehörige erreichen, aber auch dazu beitragen, dass diese Erkrankung in der Bevölkerung thematisiert wird, um so ein besseres Verständnis und mehr Offenheit für diese Thema zu schaffen. In Deutschland leben ca. 1,2 Millionen Menschen die demenzkrank sind, etwa 30 000 von ihnen leben im Land Brandenburg. Zwei Drittel der Demenzkranken werden zu Hause gepflegt. Damit kann man völlig zu Recht sagen, dass die

Familie der größte „Pflegebetrieb“ des Landes ist. Unschätzbar, was dort Tag für Tag geleistet wird. Umso mehr Sorgen muss die Tatsache machen, dass mindestens die Hälfte aller derer, die beispielsweise den Ehepartner oder die Mutter/den Vater pflegt, keinerlei Dienste oder Hilfen in Anspruch nimmt. In der Regel sieht es leider so aus, dass alle auf hilflose Weise bemüht sind, die Situation zu meistern. Da gibt es sicher viele, die sich die Last in der Familie teilen. Und wir erleben Solidarität unter Nachbarn und Freunden. Aber da sind auch jene, die die täglichen Sorgen und die Verzweiflung ganz mit sich allein abmachen und die eine Last tragen, unter der sie über kurz oder lang zusammenbrechen können. Pflegende Angehörige leisten oft Schwerstarbeit, weil die Krankheit sich auf alle Lebensbereiche des Betroffenen verteilt. Überall wird Hilfe notwendig. Auch der Erkrankte selbst befindet sich in einer schwierigen Situation. Er spürt, dass er sich selbst immer mehr verliert und braucht eine schützende und verständnisvolle Umgebung. Um die Veränderungen zu verstehen, die im Erkrankten vor sich gehen, ist es notwendig, sich mit dem Krankheitsbild zu beschäftigen. Dies soll im 2. Artikel geschehen. Ich wünsche Ihnen Gutes bis dahin!

Wer sich persönlich informieren will, meldet sich bitte unter: 03332 439119 oder 03332 4390.

DRK Kreisverband Uckermark Ost e. V.

Bildungsangebote – Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte

Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V. bietet in den Monaten **April und Mai 2008** folgende Kurse an: Bildungsangebote für Frauen und Männer aller Altersgruppen

- **PC- Power Point & Präsentation**
30 Unterrichtsstunden
Termin: 19. Mai bis 23. Mai 2008 von 8:00 bis 13:15 Uhr
- **Naturheilkunde - Gesunderhaltung aus der Natur**
30 Unterrichtsstunden
Termin: 30. April bis 28. Mai 2008 (mittwochs) von 8:00 bis 13:00 Uhr
- **Vorsorge im Alter – Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht**
10 Unterrichtsstunden
Termin: 8. Mai / 15. Mai 2008 (donnerstags) von 8:00 bis 12:30 Uhr

- **Fünf „Tibeter“**
12 Unterrichtsstunden
Termin: 30. April bis 4. Juni 2008 (mittwochs) von 19:00 bis 20:30 Uhr

- **Tourismusführer/-innen über die Oder**
100 Unterrichtsstunden
Termin: Mai 2008

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Kontaktbüro Ringstraße 15, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 580658

Öffnungszeiten:
Mo bis Do: 7:30-16:30 Uhr, Fr: 7:30-13:00 Uhr

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte
im Land Brandenburg e. V.

Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt informiert

Unsere Einrichtung bietet allen arbeitslosen und sozial schwachen Menschen Unterstützung beim Anfertigen von Bewerbungsunterlagen an. Wir informieren Sie zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragen und formulieren Widersprüche. Weiterhin helfen wir Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen und bei der Überprüfung von Leistungsbescheiden. Gerne können Sie auch unseren Kopierservice nutzen. Schauen Sie einfach vorbei. Wir helfen Ihnen gerne! Zusätzlich können sich sozial schwache Familien und ALG-II-Empfänger in unserer Fundgrube mit guterhaltener Bekleidung und diversen Haushaltsartikeln ausstatten. Oder haben Sie kleine Nährarbeiten oder Änderungen vorzunehmen, dann besuchen Sie uns im „Nähstübchen“. Weiterhin finden Sie bei uns selbstgebastelte Glückwunschkarten und verschiedene Geschenkartikel für verschiedene Anlässe. Außerdem bitten wir dringend um weitere Bekleidungs Spenden sowie um Haushaltsartikel und Regale.

Veranstaltungstermine für April 2008

15. April 2008, 10:00 Uhr:

Fotoausstellung im Stadtmuseum, „Taufengel und Taufen“, Treff: Stadtmuseum

23. April 2008, 10:00 Uhr:

Waldspaziergang mit Quiz und Grillnachmittag, Treff: Bushaltestelle am Waldrand

30. April 2008, 9:00 Uhr:

Gesprächskreis

Veranstaltungstermine für Mai 2008

7. Mai 2008, 10:00 Uhr:

Ausstellung im Tabakmuseum Vierraden „Bekleidung der Region im Wandel der Zeiten“ Treff: Tabakmuseum Vierraden

14. Mai 2008, 9:00 Uhr:

Gesprächskreis, Treff: Ringstraße 15, Zimmer 313

19. Mai 2008, 9:00 Uhr:

Fahrt zum Landtag, Treff: Bahnhof ZOB

Interessierte können sich gerne unter der Telefonnummer 03332 416271 melden. Oder Sie besuchen uns in der Ringstraße 15 (Camp). Wir würden uns freuen!

Sprechzeiten: Mo, Mi und Do von 7:30 bis 16:00 Uhr ; Di von 7:30 bis 17:00 Uhr ; Fr von 7:30 bis 12:30 Uhr

Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e. V.

Veranstaltungen des Gesundheitsvereins im April 2008

- jeden Mittwoch, 19:00 Uhr
offener Kurs zu Entspannung und Gelassenheit
„Autogenes Training und Lobkultur“, Entspannungstechniken wie Progressive Muskelentspannung, Phantasie Reisen und Autogenes Training mit U. Popp, Entspannungspädagogin zum aktiven Erlernen des Autogenen Trainings wird eine kontinuierliche Teilnahme empfohlen, Anmeldung erforderlich, Beginn bei ausreichender Teilnehmerzahl
- 14-tägig mittwochs 17:00 Uhr
offene **Gesundheitsseminare** zu verschiedenen Themen, mit verschiedenen Dozenten, teilweise mit Filmbeitrag, die nächsten Themen:
9. April: „Aloe Vera“ mit A. Smend, Naturheilpraktikerin, 23. April: „Schamanische Heilweisen“ mit M. Preikschat, Schamane
- jeden Donnerstag, 15:00-16:30 und 17:00-18:30 Uhr
offene **Yoga**-Veranstaltungen mit Simone Kuschel, Yogatrainerin
- mittwochs nach Vereinbarung, ganztägig
Möglichkeit zur Nutzung der **körpertherapeutischen Behandlung, Chiropraktische Wirbelsäulenbehandlung** etc. mit Peter Ziebell, Körpertherapeut und Heilpraktiker. Behandlungsdauer: ca. 2,5 Stunden
- Donnerstag, 10. April, 18:30 Uhr
„Regionalgeld **Oderblüte** in der Gesundheitswirtschaft“, mit dem Wirtschaftsring BAR und UM
- Montag, 14. April, 17:00 Uhr
„Arthrose – was nun“ Informationsveranstaltung mit E. Hapka, Heilpraktikerin, Anmeldung erforderlich.
- Montag, 21. April, ganztägig
Messmöglichkeit zur **computergestützten Meridiandiagnose „Prognos“**. Dauer je Messung: ca. 1 Stunde; Manuelle Entblockierung durch eine Körpertherapeutin während der Messung und bei Bedarf.
- Dienstag, 22. April und Mittwoch, 23. April, ganztägig
Möglichkeit zur Nutzung von **Tiefenmassage, Cranio-Sacral-Balancing, Dorn-Breuß-Methode, Wirbelsäulenarbeit** etc. mit Petra Blumenstein,

Körpertherapeutin. Behandlungsdauer: ca. 2 Stunden. Anmeldung erforderlich.

- Montag, 23. April, von 17:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

„Schamanische Heilweisen und Krafttierreisen“, Informationsabend mit Herrn M. Preikschat von der Akademie House of Shaman Berlin, Anmeldung erforderlich

Für die Informationsveranstaltungen ist ein Unkostenbeitrag von 2,00 EUR zu entrichten (Vereinsmitglieder frei). Alle weiteren Preise sind gesondert zu erfragen.

Kontakt:

Anschrift:

Berliner Strasse 127 a,

16303 Schwedt/Oder,

Telefon: 03332/836633,

Handy 0162/9033389,

Sprechzeiten:

Dienstag bis Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Internet:

www.gesundheitsverein-uckermark.de,

E-Mail:

natuerlichegesundheit@swschwedt.de

Natürliche Gesundheit e. V.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister

Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder

Tel. 0 33 32 / 44 62 05

E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder

Telefon 03332 446-306

E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

Panoramastraße 1, 10178 Berlin,

Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de



Hilfe für Kinder in Not

Chancen für Straßenkinder.

www.tdh.de

Entdecken Sie eine reizvolle Landschaft zwischen Schwarzwald, Bodensee und Schwäbischer Alb am westlichen Eingang zum Naturpark Obere Donau, mit dem Naturphänomen der Donauversinkung und dem nördlichsten Hegauvulkanberg, dem Höwenegg.

Hier können Sie auf ca. 140 km gut ausgeschilderte Wanderwege die Natur erkunden. Außerdem befinden wir uns in unmittelbarer Nähe des

1. Qualifizierten Wanderweg auf der Schwäbischen Alb.

Ferienwohnungen ab **250,- € / Woche**

Privatzimmer ab **16,- € / Tag**

Baden-Württemberg

Immendingen
an der Donauversinkung



Infos erhalten Sie beim Bürgerservice
Schlossplatz 2, 78194 Immendingen,
Tel. 07462 / 24228 oder unter
www.immendingen.de

SEIT 1990 DIE NR. 1

D UM
IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ
Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragungen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / I6303 SDT
TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42



persönlich und individuell
ROTH in allen
Preislagen
BESTATTUNGEN
Lindenallee 32 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (0 33 32) 51 02 91

**Großenkneten im Naturpark
Wildeshäuser Geest**
zwischen Bremen und Oldenburg
1 Stunde zur Nordseeküste

**Gemeinde
Großenkneten**
... wir machen's einfach!

Natur pur
- schnell erreichbar: 3 Bahnhöfe, am Kreuz A1/A29
- Ruhe, Wald- und Heidelandschaft
- Charmante Unterkünfte & Urlaub auf Bauernhof
- flache Radtouren, Archäologische Route
- Naturschutzgebiet Ahlhorner Fischteiche
- Beschilderte Kanustrecke „Hunte natur“, Badesee
- Gruppenangebote, Gästeführungen, Kutschfahrten...

Freizeitkarte, Unterkünfte und Informationen:
Tourist-Information Großenkneten
Markt 3 26197 Großenkneten
Telefon (0 44 35) 600-117 Fax (0 44 35) 600-200
www.grossenkneten.de touristinfo@grossenkneten.de



**Locken Sie Berliner
in Ihre Region!**

www.punkt3.de

Werben Sie also mit ihrem touristischen Angebot in **punkt 3***.
Die Kundenzeitung von S-Bahn Berlin und DB Regio informiert zweimal im Monat die Hauptstädter aufs Neue über das aktuelle Bahngeschehen und über Ausflugsmöglichkeiten rund um Berlin.

Interessiert? Wenn Sie mit Ihrer Anzeige werben wollen,
dann rufen Sie bei Frau Brachmann an unter ☎ (030) 24 72 96 29
– lassen Sie sich beraten!

*Auflage 150 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an über 100 Bahnhöfen

Gemeinsam reisen
Tagesausflüge mit der Bahn

RegioTOUR

Erleben Sie mit Regio *TOUREN* attraktive Tagesausflüge mit der Bahn. Regionalzüge fahren Sie zu den schönsten Zielen in der Umgebung – erholsam, entspannt und unterhaltend!
Unter www.regiotouren.de öffnet sich Ihnen dazu ein bunter Reigen an Regio *TOUREN* inklusive Bahnfahrt, Angebote und Verpflegung. Wählen Sie ganz einfach Ihren Startort und das Pauschalangebot und genießen Sie einen Tag voller Erlebnisse!

www.regiotouren.de
Auswählen. Buchen. Bahn fahren.



**Markt
Ebensfeld**
in Oberfranken

**FREMDENERKEHRVEREIN
MARKT EBENSFELD**
www.ebensfeld.de

das „Tor zum Oberen Maintal“,
dem Gottesgarten am Obermain

Wir laden Sie herzlich ein und bieten Ihnen:

- die unmittelbare Nähe zur Obermain-Therme in Bad Staffelstein (Bayerns wärmstes Thermalsolebad)
- 175 km beschilderte Wander- und Radwege, Schwimmen, Tennis und Kanufahrten auf dem Main
- Historische Umgebung wie Bamberg, Coburg, Kronach, Kulmbach, Bayreuth, Kloster Banz u. Vierzehnheiligen
- Großes Angebot an Gästebetten und bestausgestattete Ferienwohnungen. Echt Fränkische Küche.

Info im Fremdenverkehrsamt bei Frau Lienert
Tel. 0 95 73 / 96 08-19 • Fax 0 95 73 / 96 08-30



Wandern + Radfahren • Rebenkunst + Weingenuß
Gastlichkeit + Romantik • Baukunst + Geschichte
Wein-, Heimat- + Folklorefeste • Sport + Erlebnis

Wein- und Ferienregion
**Mittelmosel
Kondelwald**

mit den Weinorten
Kinheim-Kindel
Kröv/Kövenig
und Reil

Tourist-Information
„Mittelmosel-Kondelwald“
Rathaus • 54536 Kröv/Mosel
Tel.: 06541/706-111 • Fax: 06541/706-101
eMail: Touristinfo@Mittelmosel-Kondelwald.de
Internet: www-Mittelmosel-Kondelwald.de

Coupon bitte ausfüllen und an unsere Adresse senden oder faxen
» **Interesse-Coupon** «
Wir interessieren uns für die Angebote der Ferienregion „Mittelmosel Kondelwald“. Bitte senden Sie uns ausführliches Informationsmaterial zu.

Name: _____
PLZ, Ort: _____
Straße: _____
Tel.: _____



Impressum
Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:
 Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
 Tel. 0 33 32 / 44 62 05, E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:
 Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-306
 E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:
 Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
 Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Grüner Flor

Ihr Experte für Garten & Landschaft

16303 Schwedt
 Heinersdorfer Damm 67
 Tel.: 83 89 00
 Fax 8 38 90 14

Unsere Leistungen:

- Garten- und Landschaftsbau
- Neubau und Pflege von Grünanlagen
- Bau von Spiel- und Sportplätzen
- Wege- und Plätzebau
- Grabpflege • Winterdienst

Fachkundig • Qualitätsgetreu • Zuverlässig

ISO - Wehner GmbH & Co. KG

- **Fensterbau** Tel. 03 98 63 / 7 84 00
 17291 Strehlow Prenzlauer Allee 20
 Fenster, Türen, Rollläden, Wintergärten, Insekten- und Sonnenschutz
- **Trockenbau** Tel. 0 39 84 / 80 53 03
 17291 Prenzlau Fr.-Wienholz-Str. 21 A
 Dach- und Innenausbau
- **Isoliertechnik** Tel. 03 98 63 / 5 18
 17291 Potzlow Abbau 4
 Isolierung von Rohrleitungssystemen gegen Wärme und Kälte

Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen

Inhaber Thomas Busch

Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder

Montag bis Freitag
 8.00 – 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Gabriele Haupt

☎ Tag und Nacht 0 33 32 / **51 51 66**

Hausbesuche auf Wunsch

Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

BESTATTUNGEN

Wir sind Tag und Nacht für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35 Auguststraße 11
 16278 Angermünde 16303 Schwedt/Oder

Telefon: (0 33 31) 3 29 83

BESTATTER
 VOM HANDWERK GEPRÜFT

Telefon: (0 33 32) 51 22 31

A. KOSCHENZ
 Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck u. a. m.
- Aufarbeiten alter Grabmale

Angermünde Schwedt (Oder) · Handelsstraße
 Schwedter Str. 15 - gegenüber Domäne -
 - gegenüber AH Ford - Tel. 0 33 32 / 41 80 73
 Tel. 0 33 31 / 3 33 63 Dienstag und Donnerstag
 10:00-12:30 u. 13:30-18:00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Betten-Fuchs

Arbeitsschutz und Berufsbekleidung von A wie Arbeitsanzug bis Z wie Zunftbekleidung

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
 Sa 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Karl-Marx-Str. 21
 Tel. 0 33 32 / 25 14 23

G : U : T : E

FRANKS

ERLEDIGUNGSDIENST & HOMESITTING

Perfekte Dienstleistung für alle!!

Schwedt/Oder • Schwedenweg 8
Tel.: (0 33 32) 41 31 30



Ihr Recht im Alltag

ANWALTSKANZLEIEN IHRES VERTRAUENS

Radfahrer auf richtiger Straßenseite

Maren B. war mit ihrem Fahrrad unterwegs. Sie fuhr zwar auf dem Radweg – aber in Gegenrichtung. Dann erreichte sie die Kreuzung und prallte mit einem Auto zusammen, das nach rechts abbiegen wollte und sie nicht sah. „Das ist seine Schuld“, war ihre Auffassung. Doch das Gericht war anderer Meinung und gab beiden zu gleichen Anteilen Schuld. Denn: Wer in entgegengesetzter Richtung fährt, begeht einen groben Verkehrsverstoß.

Zu langsam: Strafe!

Gabriele A. wechselte auf der Autobahn von der linken auf die rechte Spur, um einem Auto Platz zu machen. Leider schätzte sie die Geschwindigkeit ihres neuen Vordermannes falsch ein. Denn der zuckelte mit 60 km/h über die Autobahn – und wurde prompt von ihr gerammt. Das Gericht entschied: Durch zu langsames Fahren werden Auffahrunfälle provoziert. Deshalb haben hier beide Fahrer zu 50 Prozent Schuld.

Zu schnell? Beweisen!

Einem Autofahrer wurde an einer Kreuzung die Vorfahrt genommen. Es kam zum Zusammenstoß. Doch der Unfallverursacher weigerte sich, den Schaden zu bezahlen: „Das wäre nicht passiert, wenn der andere nicht zu schnell gefahren wäre“, war seine Begründung. Er verklagte den Vorfahrtberechtigten. Das Urteil: Der Kläger kann nicht beweisen, dass der andere zu schnell gefahren ist und muss deshalb zahlen.

Einkaufswagen kontra Auto

Die Frau schob den voll gepackten Einkaufswagen auf den Parkplatz und schloss ihr Auto auf. Der Einkaufswagen geriet ins Rollen und stieß gegen ein anderes Auto. Sachschaden entstand. Wer zahlt? Nicht die private Haftpflichtversicherung, sondern die Kfz-Haftpflicht der Frau, so das Urteil. Das Beladen gehört zum Fahrzeuggebrauch.

TORSTEN BEHM

RECHTSANWALT

Vertretungsberechtigt bei allen Amtsgerichten, Landgerichten und Oberlandesgerichten

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht und Erbrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Zivilrecht • Verkehrsrecht • Strafrecht

Vierradener Straße 42 (neben dem Amtsgericht)
16303 Schwedt/Oder • Telefon 0 33 32 / 52 47 28

Dagmar Hopp

Rechtsanwältin

Zugelassen beim Brandenburgischen Oberlandesgericht

Interessenschwerpunkte

**Familienrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht • Gesellschaftsrecht**

Vierradener Straße 44 • 16303 Schwedt/Oder

Tel.: 0 33 32 / **51 23 45** • Fax: 0 33 32 / 51 23 44

eMail: rain.hopp@swschwedt.de

JENS RIESBECK

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

Arbeitsrecht

Sozialrecht

Interessenschwerpunkte

Strafrecht

Familienrecht

Berliner Straße 127b • 16303 Schwedt/Oder

Nordcenter

Tel.: 0 33 32 / 51 23 23 • Fax 0 33 32 / 51 23 25



Wenn Sie im

Amtsblatt für die Stadt Schwedt

oder in anderen Amtsblättern der Uckermark werben wollen,
wenden Sie sich bitte an

Frau Liebisch ☎ 03 98 87 / 6 92 38